

Vereinsmitteilungen

Remshalden

AUFBRUCH Remshalden e.V.

Kinder- und Jugendfonds www.aufbruch-remshalden.de



Benefizkonzert zugunsten des Vereins Aufbruch Remshalden e.V.

Schüler musizieren für Schüler

**25. März
11.00 Uhr**
Rathaus Remshalden

Eintritt frei - Spenden erwünscht

Benefizkonzert „Schüler musizieren für Schüler“ zugunsten von „Aufbruch Remshalden e.V.“ am 25. März
Termin jetzt schon vormerken: 25.3., 11 Uhr, Rathaus Remshalden.
Unter diesem Motto gestalten Schüler und Schülerinnen von 6 bis 66 Jahren der Klavier- und Alphornschnle Sabine Schubert-Kessler ein Matinée-Konzert zur Unterstützung der Arbeit des 2011 gegründeten Vereins „Aufbruch Remshalden“. Die Musikerin unterrichtet seit 1994 in Remshalden und möchte mit einem abwechslungsreichen Programm zu einem unterhaltsamen Vormittag einladen.
Klaviermusik von Klassik über Pop bis zum Swing werden ebenso zu hören sein wie Alphornweisen. Ein kleiner Projektchor aus Schülern, Ehemaligen, Eltern, Mitgliedern des Jungen Chors Rohrbronn sowie Vokal- und Instrumentalsolisten wurde für dieses Konzert zusammengestellt.

Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Die Remshaldener Künstlerin Josephine Braun wird für das Benefizkonzert ein Bild stiften, das am Ende der Veranstaltung zugunsten von „Aufbruch Remshalden e.V.“ verlost wird.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich die Schüler und Schülerinnen der Klavier- und Alphornschnle Sabine Schubert-Kessler und der Vorstand des Aufbruch Remshalden e.V.

Nicht vergessen: 1. Mitgliederversammlung am 7. März

19 Uhr, Gemeindesaal in der Katholische Kirche St. Michael, Remshalden-Grunbach

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung an alle Mitglieder und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

**Bund der Vertriebenen e.V.
Ortsverband Remshalden**



Totaler Krieg, total neue Staaten, totale Gedankenlosigkeit

Nach Ende des zweiten Weltkrieges sind nicht nur für Millionen von Deutschen die Karten neu gemischt worden. Auch Polen und die Sowjets mussten nach der Vertreibung großer Teile der deutschen Bevölkerung ihre neu erkämpften Territorien im ehemaligen Ostpreußen, in Pommern und Schlesien neu besiedeln. Deutsche Spuren wurden, gerade in landwirtschaftlich dominierten Regionen Ostpreußens, ohne jeden Gedanken vertilgt, ertragreiche Güter zerschlagen und rücksichtslos auf Kolchoswirtschaft umgerüstet. Von den guten Erfahrungen der vorherigen deutschen Besitzer wollte niemand mehr profitieren. Große Staaten, große Projekte, Staudämme und Propaganda: und aus dem einfachen Volk hatte niemand Anteil daran! Die kleinen, unbezahlten Schritte sind es, die bis heute zählen und auch umgesiedelte Polen und Russen nach Verlust ihrer früheren Heimat nach vorne schauen lassen. Der Film „Aber das Leben geht weiter“ von Karin Kaper erzählt davon.

Drei polnische und drei deutsche Frauen aus mehreren Generationen führen den Betrachter nach Schlesien, ins Dorf Niederlinde (polnisch Platerowka) bei Görlitz. Die Vertreibung der im Film vorgestellten deutschen Familie im Jahre 1946 ist ein Kapitel. Aber was machte die polnische Familie durch, welche heute auf dem früheren Hof der deutschen Familie lebt? Nach fünf Jahren Verschleppung durch die Rote Armee, Hunger und Zwangsarbeit bekam sie 1945 den Hof zugeteilt. Die heutige polnische Besitzerin, welche deutscher Abstammung ist, hat seither ihre ursprüngliche Heimat nie wieder gesehen. Wegen des anhaltenden großen Interesses an dieser spannenden Familiengeschichte kommt die Regisseurin Karin Kaper jetzt nochmals hierher.

„Aber das Leben geht weiter“

Eine Präsentation des Filmes mit Möglichkeit zu Fragen und Begegnung findet statt

- am Fr., 9.3., in der VHS Fellbach, Theodor-Heuß-Str. 18 (Stadtkern, unweit des Bahnhofsgebäudes) um 19.15 Uhr
- am Sa., 10.3., im Bischof Moser Haus Stuttgart, Wagnerstr. 45 um 19.30 Uhr. Dorthin gelangen Interessierte u. a. mit U15 bis Hst. „Olgaeck“, ab dort Buslinie 43 bis „Olgastraße/Wilhelmplatz“ und kurzem Fußweg an der Engl. Kirche vorbei.

Fragen? Infos?

Der Film wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Näheres beantworten Ihnen die Firma Karin Kaper Film (Fon 030 61507722, kaperkarin@web.de) sowie der BdV-Ortsverband (Fon 07151 2704835, bdv-remshalden@web.de).

Aus dem Ortsverband Remshalden

Die Kulturveranstaltung zum „Tag der Heimat“ am 9.9. ist eine große Sache. Letztmals hatte unser Ortsverband 1997 diese Feier ausrichten dürfen. Zur Teambesprechung zwecks reibungsloser Vorbereitung trifft sich der Vorstand der Vereinigten Landsmannschaften Remshalden – Do. 8.3., 9.45 Uhr in St. Elisabet, Geradstetten.

Gäste, Spenden (BdV Remshalden, Girokonto Nr. 3081813, Kreissparkasse WN, BLZ 60250010) und konstruktive Vorschläge nehmen wir dankend in die Planungen mit auf. Schauen Sie einmal vorbei. Oder schreiben Sie uns. Sowohl die schwäbische wie auch die ver-